

art-reflex

OOOPStudio

OOOPStudio, eine Künstlergruppe, welche mit unterschiedlichen Techniken und Medien arbeitet, entstand, als die beiden visuell arbeitenden Künstlern Alessandro Grisendi, * 1981 und Marco Noviello, *1981, (il_Bramante) beschlossen zusammenzuarbeiten.

Das Ziel von OOOPStudio ist es interaktive visuelle Werke zu schaffen, welche das Publikum miteinbeziehen und die Essenz einer Erfahrung einfangen: Installationen und Multiprojektionen in Theatern und öffentlichen Räumen, welche eine alle Sinne miteinbeziehende Atmosphäre kreieren.

www.oopstudio.it

Bad Trash TV, 2012, 12:55'

Bad Trash TV ist eine künstlerische Videoarbeit und Hommage an den experimentell arbeitenden italienischen Komponisten Fausto Romitelli, welcher 2004 starb. Verzerrungen und von der psychedelischen Rockmusik entlehnte Harmonien sind Teil von Romitellis Musik. Seine Kompositionen sind inspiriert durch das unter Drogen entstandene zeichnerische und schriftliche Werk von Henri Michaux und erschaffen eine halluzinatorische Atmosphäre.

Die Länge der filmischen Collage *Bad Trash TV* wird bestimmt durch die Dauer von Romitelli Stück *Trash TV Trance*, 2002, für elektrische Gitarre, für dessen Klänge und Atmosphäre Alessandro Grissendi und Marco Noviello filmische Bilder suchten und dessen Rhythmus sie in den schnell wechselnden Einstellungen nachvollzogen. Diese visuelle Umsetzung des Musikstücks, das seinerseits musikalisch wiederum auf die Bildstörungen an alten Röhrenbildschirmen anspielt, beginnt mit dem rhythmischen Flimmern eines Bildschirms, das überlagert wird von einem Schattenspiel – vielleicht von einer Hand – unterbrochen von aufblinkenden Aufnahmen von Oberflächen Strukturen – dem Mond – bis sich das Mattscheibenflimmern in ein Bild des Sternenhimmels zu verwandeln scheint. Lichtimpulse wechseln ab mit zum Teil übereinandergelegten Bildern vom Leben einer Stadt. Die von dem Bildschirm eines alten Röhrenfernseher verzerrten Bilder aus Überwachungskameras von Menschen in einer Untergrundbahn, Menschen die durch die Strassen eilen gehen über in Aufnahme einer Stadt aus der Vogelperspektive, einem Auge und am Ende des Films löst sich das Bild wieder in die flirrenden Punkte (eines Bildschirms) auf, die zugleich auch die Lichtimpulse auf unserer Netzhaut sein könnten. Wie zum Teil die Musik Romitellis das Ohr, so schmerzt und überfordert die rasche Bildfolge von *Bad Trash TV* das Auge und stellt für die beiden Künstler den gewaltsamen Konflikt des Lebendigen in einer technologisierten Welt dar.

www.oopstudio.it/pagine/BadTV.html